

Stadt Kurier - Neuss

vom
2.9. 2015



Der Rhein-Kreis unterstützt den „Neusser Weg“ (von links): Landrat Hans-Jürgen Petrauschke, Wolfgang Nyssen, Bülent Öztas und Kreisdirektor Dirk Brügge.

Foto: Rhein-Kreis Neuss

„Neusser Weg“ für Jugendliche

Neuss. Der Rhein-Kreis Neuss unterstützt den „Neusser Weg“, ein Angebot zur Eingliederung von jungen Menschen ins Erwerbsleben mit fast 190.000 Euro, die an das Bildungszentrum der Kreishandwerkerschaft Niederrhein, die Beschäftigungsförderungsgesellschaft Rhein-Kreis Neuss, die Berufshilfe der Arbeiterwohlfahrt (AWO) sowie die Berufsförderungsgesellschaft Schlicherum gehen. Neben dem Rhein-Kreis Neuss beteiligt sich das Jobcenter finanziell an der Initiative. „Jugendliche, die bisher nur wenige Chancen hatten, einen beruflichen Abschluss zu erreichen, werden in Zukunft zur Deckung des Bedarfs an Fachkräften gebraucht. Dazu ist aber eine individuelle Unterstützung nötig, da die Betriebe die Qualifizierung dieser Menschen allein nicht übernehmen können“, begründete Petrauschke die finanzielle Hilfe. Im Mittelpunkt stehen junge Menschen unter 25 Jahren, die Unterstützung bei

der nachhaltigen Eingliederung benötigen, SGB-II-Leistungen erhalten und aus Neuss, Meerbusch, Kaarst oder Korschenbroich kommen. Mit den Zuschüssen des Rhein-Kreises Neuss und des Jobcenters kann das Projekt jetzt fortgesetzt werden. „Wir möchten Jugendliche nicht in SGB-II verharren lassen, sondern ihnen eine Lebensperspektive eröffnen“, so Kreisdirektor Brügge.

Die Zuweisung der bis zu 125 Teilnehmer erfolgt beim Bildungszentrum der Kreishandwerkerschaft. Dort werden sie nach einem kurzen „Profiling“ fünf sogenannten Berufskoaches zugeordnet, die im sozialpädagogischen Bereich je nach Bedarf individuell mit ihnen arbeiten. Die Zuordnung zu den Fachbereichen erfolgt nach Interesse und Eignung der Jugendlichen. In den Einrichtungen werden ihnen durch erfahrene Anleiter „weiche“ Faktoren wie Motivation, Pünktlichkeit, Zuverlässigkeit und Arbeitsbereitschaft vermittelt.

Fc, 3.9.15